

---

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 07.09.2023**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 17:49 Uhr**  
**Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau**

**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentlicher Tagesordnungspunkt**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 07.09.2023 um 16.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

Er begrüßt die Gäste, den Geschäftsführer der IHK Halle-Dessau, Herrn Sven Horn und Frau Stefanie Schmidt-Pforte, die künftige Geschäftsführerin der IHK Halle-Dessau. Ebenfalls begrüßt er die Vertreter der atene KOM GmbH, Herr Nürnberger und Herr Melch, den Vertreter der Stadtwerke Dessau, Herrn Kitzing, Herrn Jahner von der EVH GmbH, den Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft, Herrn Wolf und Frau John von der NeuStadt-Agentur.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung.

Er bittet den Tagesordnungspunkt 7.2. direkt im Anschluss an den TOP 5 zu behandeln, da die Gäste der Stadtwerke Dessau und der EVH GmbH noch einen Anschlusstermin zu 17.30 Uhr wahrzunehmen haben.

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht eingebracht.

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

---

### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2023**

Die Niederschrift wird ungeändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0**

### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

### **5 Einwohnerfragestunde Bürgerinnen und Bürger können konkrete Fragestellungen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorab bis zum 06.09.2023, 15:00 Uhr per E-Mail an [stadtplanung@dessau-rosslau.de](mailto:stadtplanung@dessau-rosslau.de) richten.**

Es liegen keine Anfragen von Bürgern vor.

### **6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

#### **6.1 Bericht zur Umsetzung des Bundesprogramms "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" - Projekt "NeuStadt-Meile Dessau-Roßlau Begleitagentur atene KOM, Herr Hörmann, Herr Melch**

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD,** erfragt, ob zu dieser Beschlussvorlage Einführungsbedarf besteht.

**Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtentwicklung,** führt zum Bericht ein und begrüßt ebenfalls die Kollegen der atene KOM GmbH und Frau John von der NeuStadt-Agentur.

**Herr Melch, atene KOM GmbH,** bedankt sich für die einleitenden Worte und stellt das Unternehmen kurz vor. Er gibt Einblicke in das Aufgabenspektrum im Rahmen des Projektes - das Projektmanagement, Fördermittelmanagement und die Fachberatung zur Stadtentwicklung.

**Herr Nürnberger, atene KOM GmbH**, führt im Weiteren aus, dass Dessau-Roßlau mit 3,4 Mio. Euro die höchste Förderung im Land Sachsen-Anhalt (bis 2025) erhält. Insgesamt stehen 250 Mio. Euro für 228 Kommunen aus ganz Deutschland zur Verfügung.

Gefördert werden unterschiedliche Maßnahmen und Handlungsstrategien zur Stärkung der Resilienz und Krisenbewältigung von Innenstädten.

Er gibt einen Überblick zu den Maßnahmen zur NeuStadt-Meile und benennt Beispiele der Fördergegenstände, wie

- die Machbarkeitsstudie zu innerstädtischen Großimmobilien
- die Machbarkeitsstudie zur Umnutzung von Leerräumen in der Kavalleriestraße als Kultur- und/ oder Kreativzentrum,
- die Machbarkeitsstudie und Beratung für alternative Nachnutzungen leerstehender Läden / Büros in großflächigen innerstädtischen Einzelhandelsimmobilien,
- die NeuStadt-Agentur und thematische NeuStadt-Dialogreihen,
- die Aktivierung von Eigentümern und Nutzern,
- das Schnittstellenmanagement mit der Hochschule-Anhalt und
- die temporäre Anmietung von leeren Ladenlokalen / Gewerberäumen,
- die Übernahme von Sachkosten für die einfache Herrichtung und Ausstattung von Leerräumen zwecks Wiedervermietung und
- die Realisierung von mobilen Gestaltungselementen in öffentlichen Raum.

Die atene KOM GmbH moderiert die Prozesse zwischen den einzelnen Akteuren und unterstützt die Stadt bei der Umsetzung. Sie übernimmt das Monitoring der Maßnahmen, die Moderation und strategische Beratung, die Teamorganisation sowie die beihilferechtliche Beratung.

**Herr Nürnberger** gibt einen kleinen Rückblick über Aktionen, die bereits stattgefunden haben. Im Anschluss erhalten die Ausschussmitglieder und Gäste einen Ausblick auf das 4. Quartal 2023.

Die Themen und Maßnahmen des ZIZ-Programms werden durch die atene KOM GmbH als „strategisches Gesamtkonzept“ verstanden.

Die atene KOM GmbH bewertet die Zusammenarbeit insgesamt als sehr positiv.

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, fragt nach der Höhe des Eigenanteils für dieses Förderprojekt. Des Weiteren erbittet Herr Mrosek um Auskunft darüber, ob bei der vergünstigten Vermietung von Leerstandsobjekten in den freien Markt eingegriffen wird, da es sich vermutlich um städtische Objekte handelt.

**Herr Hartmann, Fraktion der SPD**, erkundigt sich hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Förderprojektes.

---

**Herr Melch, atene KOM GmbH**, teilt mit, dass der kommunale Eigenanteil für dieses Bundesprogramm bei 10 Prozent liegt, die maximale Förderquote von 90 Prozent ist somit ausgeschöpft worden.

Zum Fördergegenstand - Vermietung von Leerstandsobjekten und der Thematik des Eingriffs in den Markt - erörtert **Herr Melch** das avisierte Prozedere – die Stadt mietet bei privaten Anbietern selbst an und vermietet in der Folge vergünstigt an die potentiellen Interessenten weiter. Die Stadt tritt somit nicht als Konkurrent auf.

**Herr Nürnberger, atene KOM GmbH**, erörtert, dass es hinsichtlich der Nachhaltigkeit dieses Projektes auch darum geht, die Aktivierung der Akteure voranzubringen und Netzwerke und Formate sollen selbsttragend werden.

**Herr Hartmann, Fraktion der SPD**, erfragt, ob es nach Abschluss der Förderperiode Ergebnisse und Empfehlungen für die Zukunft aus Sicht der atene KOM GmbH geben wird.

In jedem Fall wird es auch im Rahmen des Berichtswesens eine Auswertung geben, so informiert **Herr Nürnberger, atene KOM GmbH**.

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, bittet um Auskunft, ob es auch Teil der Aufgabenstellung an die atene KOM GmbH ist, die Leerstandsobjekte zu evaluieren? Dem Oberbürgermeister ist daran gelegen, dass eine Vermietung nachhaltig erfolgt.

**Herr Melch, atene KOM GmbH** erklärt, dass dies nicht Teil der Aufgabenstellung ist und verweist auf das Entscheidungsgremium zur Vermietung der Leerstandsobjekte.

Ergänzend führt **Herr Reinsdorf, Sachgebietsleiter Wirtschafts- und Investitionsservice**, aus, dass im Vorfeld im Projektgebiet geprüft wurde, welche private Vermieter bereit sind, zu besonderen Konditionen, also 80 % der Vormiete, ihren Laden zu vermieten. Es wurde in Abstimmung mit dem Zentralen Gebäudemanagement ein Kriterienkatalog erarbeitet. Es ist in der Verwaltungsspitze auch betätigt worden, nach welchen Kriterien entschieden wird und für welchen Mietzins weiter vermietet wird. Es ist nicht so, dass jeder zu Null EURO anmieten kann. Es kommt auf die Nutzung an. Gründer und Gründerinnen oder Nutzer und Nutzerinnen, die einen besonderen Mehrwert für die Innenstadt darstellen, werden möglicherweise anders bewertet, als Versicherungsagenturen u.ä.. In einem Entscheidungsgremium, die Mitglieder des Gremiums sind das Zentrale Gebäudemanagement, die NeuStadt-Agentur und das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung, wird die Auswahl diskutiert.

Die Akquise der Objekte und Nutzer erfolgt durch die NeuStadt-Agentur.

**Der Ausschussvorsitzende** dankt den Vertretern der atene KOM GmbH für die interessanten Ausführungen und wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung.

---

**6.2 Bestätigung der Aufgabenstellung und Bindungsermächtigung für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau**  
**Vorlage: BV/191/2023/I-61**

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, erkundigt sich ob es zu dieser Beschlussvorlage Fragen gibt oder Einführungsbedarf besteht.

Dies ist nicht der Fall und die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Jüling, Fraktion der CDU**, hat eine Frage zu der „Pollerlösung“ in der Zerbster Straße. Er nimmt damit Bezug auf den kürzlich in der Mitteldeutschen Zeitung erschienenen Presseartikel. Ihn interessiert, ob die ursprünglich geplante Lösung mit Pollern umgesetzt wird, oder eher nicht.

Daraufhin antwortet **Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, dass nach seinem Kenntnisstand diese finanziellen Mittel als Deckung für einen Radweg verwendet werden. Er ist mit Frau Lohde im Gespräch, dass auf Grund des politischen Interesses diese Mittel für den Haushalt 2024 wieder eingeplant werden, so dass diese Maßnahme vielleicht im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

**Herr Jüling, Fraktion der CDU**, äußert die Frage, ob man ein zeitlich begrenztes Durchfahrtsverbot erlassen könnte, dann wäre die teure „Pollerlösung“ nicht notwendig.

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, stellt eine Prüfung in Aussicht, gibt aber gleichzeitig zu Bedenken, dass ein Durchfahrtsverbotsschild nicht die gleiche Wirkung erzielt wie Poller. Ein Antrag kann natürlich gestellt werden.

**Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, äußert Hinweise zur Zukunftsreise.

Zur weiteren Verfahrensweise sollte im Stadtrat berichtet werden. Es waren Maßnahmen und Zeiträume angegeben, die auch den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus betreffen. Er bittet darum, die Zukunftsreise nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

---

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, antwortet darauf, dass nach seinem Kenntnisstand einzelne Maßnahmen bereits realisiert werden.

Aktuell werden in der Zerbster Straße die mobilen Spielelemente umgesetzt. Auch die KulTour-Nacht ist ein Projekt aus der Zukunftsreise. Herr Dr. Reck übergibt das Wort zur Ergänzung an Herrn Schmidt.

**Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung**, führt weiter aus, dass zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen der Zukunftsreise gerade ein Umsetzungsbericht erarbeitet wird, der zunächst verwaltungsintern besprochen wird und dann sicherlich auch im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus bereitgehalten werden kann.

**Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, erfragt, wann dieser Bericht vorliegt. Er möchte, dass die Kontrollfähigkeit gegeben ist.

**Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung**, informiert, dass die Verwaltung sich aktuell in der Endredaktion des Berichtes befindet. Zum 20.09.2023 in der nächsten Stadtratssitzung ist ohnehin eine Information geplant.

Die nächste Frage des **Herrn Pätzold** thematisiert das Handwerkerfrühstück am 08.09.2023 und den Masterplan Handwerk 2025. Inhalt seiner Frage ist, ob daran noch gearbeitet wird.

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, teilt mit, dass die Verwaltung sich mit Herrn Krökel, dem Innungsmeister, auf ein kürzeres Papier verständigt hatte. Das Thema ist nicht weiter verfolgt worden.

**Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung**, hat in seiner Funktion des neuen Amtsleiters den Kontakt zu den Innungsoberrmeistern hergestellt und sich in persönlichen Gesprächen die Sorgen vor Ort angehört. Er wird dies innerhalb der Verwaltung auswerten um dann konkret sagen zu können, wie es mit der Umsetzung des Masterplans Handwerk 2025 weiter gehen kann.

**Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, erbittet sich einen Sachstand zum Projekt „TRAINS“ – der Verkauf des Güterbahnhofes an den Verein.

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, führt aus, dass nach seinem Kenntnisstand der Wunsch besteht, dort noch einmal eine Machbarkeitsstudie zur Vertiefung in Auftrag zu geben. Sein letzter Stand ist, dass die Fraktionen zur Unterstützung angeschrieben worden sind. In den Fraktionen muss nun abgewogen werden, ob man diesem Wunsch im Rahmen der Haushaltsplanung entsprechen möchte.

**Der Ausschussvorsitzende und Fraktion der AfD, Herr Mrosek**, gibt im Anschluss **Frau Stefanie Schmidt-Pforte als künftige Geschäftsführerin der IHK Halle-Dessau** die Gelegenheit, sich in diesem Gremium vorzustellen.

Gleichzeitig dankt er dem aktuellen Geschäftsführer, Herrn Sven Horn, für seine bisher geleistete Arbeit.

**Herr Jüling, Fraktion CDU**, erbittet sich eine Auswertung zum „Förderprogramm zur Ansiedlung Junger Familien“. Durch wie viele Familien wurde es genutzt, ist eine Anpassung mit Blick auf die aktuellen Kostensteigerungen erforderlich?  
Durch den Oberbürgermeister wurde eine entsprechende Auswertung zugesagt.

**Herr Hartmann, Fraktion SPD**, fragt, ob die Absicht besteht, eine Zusammenfassung hinsichtlich der Tourismuszahlen in Dessau-Roßlau zu erstellen, wie sich der Tourismus gerade entwickelt. Welche Trends / Beobachtungen / Entwicklungen / wo kann man wie reagieren?

**Der Ausschussvorsitzende und Fraktion der AfD, Herr Mrosek**, weist darauf hin, dass dieses Thema für einen der nächsten Ausschüsse vorgesehen ist.

**Herr Mrosek** bittet um Auskunft durch den Oberbürgermeister, wie oft und mit welchen Inhalten der Wirtschaftsbeirat seit seinem Amtsantritt getagt hat.

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, antwortet, dass dieser Beirat, durch seine Vorgänger ins Leben gerufen worden ist. Er hatte sich auf eine andere Form der Zusammenarbeit verständigt, d. h. einen direkteren Austausch zwischen den Verbänden und der Verwaltung. Es gibt einen Austausch mit der IHK, mit dem WIC mit der Handwerkskammer.

**Der Ausschussvorsitzende und Fraktion der AfD, Herr Mrosek**, beendet diesen Tagesordnungspunkt.

## 7 Beschlussfassungen

### 7.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 228 "Gewerbe- und Solarpark Lukoer Straße" Vorlage: BV/139/2023/I-61

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, erkundigt sich, ob es zu dieser Beschlussvorlage Fragen gibt oder Einführungsbedarf besteht.

Dies ist nicht der Fall und die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 – 1 – 0

**7.2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 230 "Freiflächenphotovoltaikanlage Die breiten Stücke, Mühlstedt" und Einleitung des Verfahrens zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau um die Ortschaft Mühlstedt  
Vorlage: BV/227/2023/I-61**

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, erfragt, ob, zu dieser Beschlussvorlage Einführungsbedarf besteht. Dies ist nicht der Fall.

**Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, bittet zum einen um Darstellung der Vorteile für die unmittelbar in der Nähe wohnenden Bürger und zum anderen, welchen Nutzen die Stadt von der Aufstellung solcher Photovoltaikanlagen hat.

**Herr Jahner von der EVH GmbH**, einem Unternehmen der Stadtwerke Halle, informiert darüber, dass die Gemeinde gemäß § 6 EEG an den Erlösen der Photovoltaikanlage beteiligt werde. Das ist im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Stadt und der Betreibergesellschaft nach Satzungsbeschluss zu regeln.

Für die Anwohner vor Ort wird angestrebt, einen vergünstigten Strompreis anzubieten. In welcher Form und Höhe kann aktuell noch nicht gesagt werden, da noch zu viele Kostenpunkte offen sind. Die Entwicklung für die nächsten zwei Jahre ist noch nicht abzusehen.

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, erklärt, dass er persönlich dagegen ist, landwirtschaftlich genutzte Flächen für die Aufstellung von Photovoltaikanlagen zu nutzen.

**Herr Hartmann, Fraktion der SPD**, hinterfragt, ob er Recht in der Annahme ist, dass man mit dieser Anlage 14.000 Haushalte versorgen kann.

**Herr Jahner von der EVH GmbH** erklärt, dass die Zahl sogar korrigiert werden kann. Es können noch mehr Haushalte versorgt werden. Je nach Größe der PV-Anlage können 30.000 bis 50.000 Haushalte versorgt werden.

Der Ausschussvorsitzende bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 6 – 1 – 0**



- 
- 7.3**      **Änderung der kommunalen Richtlinie Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten" Verfügungsfonds Wirtschaft (ehemals Städtebauförderung "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")**  
**Vorlage: BV/228/2023/I-61**

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, erkundigt sich, ob es zu dieser Beschlussvorlage Fragen gibt oder Einführungsbedarf besteht.

Dies ist nicht der Fall und die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 – 0 – 0

- 7.4**      **Durchführung des Adventsmarktes der Stadt Dessau-Roßlau inkl. einer Echteisbahn in den Jahren 2023 und 2024**  
**Vorlage: BV/239/2023/I-41**

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, erkundigt sich, ob es zu dieser Beschlussvorlage Fragen gibt oder Einführungsbedarf besteht.

Es besteht kein Einführungsbedarf.

**Herr Jüling, Fraktion der CDU**, fragt an, ob in dem jährlichen Zuschuss die Stromkosten enthalten sind.

**Herr Dr. Reck, Oberbürgermeister**, antwortet, dass es sich um einen Gesamtzuschuss handelt.

Weitere Fragen bestehen nicht.

Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 – 0 – 0

---

## 9 Schließung der Sitzung

**Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD**, schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus um 17.49 Uhr.

Dessau-Roßlau, 25.09.23

---

Andreas Mrosek  
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Andrea Kopitzki  
Schriftführerin